

Juni - September 2020



Emmuskirche

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE KASSEL-BRASSELSBERG

Sommer 2020

Inhaltsverzeichnis

- Angesprochen 3
- Willkommen 4-5
- Rückblick 6-11
- Aktuell 12-13
- Kirchenmusik, Kinder,
Jugend, Familie 14-15
- Offene Gemeinde 16-17
- Gottesdienstplan 18-19
- Anschriften/Impressum 20



Angesprochen

Liebe Leserinnen und Leser,

im März hätten Sie sich vermutlich noch über dieses Titelbild gewundert. Menschen mit einer Gesichtsmaske bzw. einem „Mund-Nasen-Schutz“, wie er korrekt heißt, wurden da noch skeptisch angeschaut. Heute sind die Masken längst Vorschrift zum gegenseitigen Schutz – in Bussen und Bahnen, beim Einkauf sowieso, ja sogar im Gottesdienst. Und nicht wenige fühlen sich damit sicherer, wo immer sie mit anderen zusammentreffen.

Was dabei verunsichert, ist, dass man einen anderen Menschen oft nur noch erkennt, wenn sein Gesicht so vertraut ist, dass die Augenpartie dafür ausreicht. Dann aber entsteht eine Nähe, die beide auch mit Maske im Gesicht ins Gespräch bringt – wie die Dame und den Herrn auf dem Titelbild, die sich's auf unserer Bank vor der Kirche gemütlich gemacht haben – mit 1,5 m Abstand voneinander, versteht sich. Haben Sie sie vielleicht auch erkannt?

Was die „Maskenpflicht“ verändert hat, wurde vor kurzem in der Onlineausgabe einer Düsseldorfer Zeitung auf den Punkt gebracht: „Die Augen sind das neue Gesicht.“ Und tatsächlich entscheidet sich unsere gegenseitige Wahrnehmung nun wesentlich daran, mit welchen Augen wir einander anschauen und angeschaut werden. Wir müssen uns neu und anders sehen lernen, ist darum auch ein in jener Onlineausgabe gefolgter Schluss.

Ich fühle mich dabei an die sicher vielen bekannte Geschichte von Antoine de Saint Exupéry's „Kleinem Prinz“ erinnert. Da sagt der Fuchs zum kleinen Prinz: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“. Bei aller Wichtigkeit der Augen brauchen wir vor allem eine Tür zu unseren Herzen. Auch die Bibel erinnert uns daran. „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an“, sagt der Prophet Samuel dort (1. Sam. 16,7) Ich glaube, es ist ein Gewinn, wenn auch wir uns darin üben. Und das wird uns noch bereichern, wenn Corona – irgendwann – wieder vorbei ist.

Ihr Pfarrer Frank Bolz



Willkommen

Ostern in der Emmauskirche 2020



Foto: Bernhard Rüffert

In diesem Jahr feierten wir Ostern ganz anders, als wir es gewohnt sind: Mit dem Versammlungsverbot zur Eindämmung der Corona-Pandemie war auch die Feier von Gottesdiensten untersagt. Folglich konnten die geplanten und angekündigten Oster-

gottesdienste, mit denen wir als Gemeinde gemeinsam durch die Trauer über Jesu Sterben und Tod hin zum Licht der Auferstehung Jesu in unserer Emmauskirche gehen, nicht wie gewohnt gefeiert werden.

Aber es sollte doch Ostern werden: Pünktlich zum Ostersonntag wurde auf unserem Kirchplatz eine Leine gespannt, an der eine von unserem Pfarrer Frank Bolz geschriebene

„Osterbotschaft to go“ aufgehängt wurde. Ergänzt um eine in voller Blüte stehende Osterglocke und eine Osterkerze, die auf dem Altar bereitstand, konnte jeder Besucher Osterlicht und Neubeginn ins eigene Zuhause tragen. Viele von Ihnen haben das Angebot angenommen und am Abend des Ostersonntags war bereits Fehlendes zu ergänzen. Die auf unserer Homepage eingestellte Oster-Videobotschaft wurde zahlreich angeklickt und es wurde der Wunsch nach „mehr davon“ zum Ausdruck gebracht. So sind schon weitere Videobotschaften als kurze Andachten zu ausgewählten Sonn- und Feiertagen entstanden. (siehe „Aktuelles“).

Das von Ursula Rüffert extra für unseren diesjährigen Ostermorgen geschaffene Kunstwerk „Auferstehung“ machte unseren Kirchplatz sogar zu einem Außenkirchenraum und wird am Ewigkeitssonntag noch einmal in unserem Gottesdienst in den Blick genommen werden. Und unsere Osterkerze brennt zurzeit viel häufiger als in den vergangenen Jahren, denn das Osterlicht leuchtet jeden Abend zur Öffnung unserer Kirche zum stillen Gebet. Ja, es war Ostern!

Gisa Voßeler-König





Fotos: Gerhard König, Frank Bolz,
Bernhard Ruffert, Gisa Voßeler-König, Anne Dittmann

Osterimpressionen

Rückblick

„Shut down“ – Wenn plötzlich alles zum Stillstand kommt

Es war Freitag, der 13. März. (Nein, das ist für mich kein Unglückstag! Ich bin selber an einem Freitag, dem 13. geboren.) Die Mutter einer Konfirmandin rief an und fragte, ob der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe am Sonntag (15.3.) stattfindet, was ich überzeugt bejahte. Erst danach las ich die Empfehlung unserer Bischöfin die Gottesdienste abzusagen, um die Gefährdung durch das Coronavirus in unseren Feiern zu vermeiden. Als auch noch die Schließung der Schulen gemeldet wurde, war klar, dass nun unser gesamtes Gemeindeleben zum Stillstand kam.

Was blieb, war das Läuten der Glocken zu den vertrauten Zeiten mit der Einladung dazu mittags um 12 Uhr zuhause zu beten bzw. abends um 18 Uhr in die dann offene Kirche zu kommen, was auch sonntags zur Gottesdienstzeit möglich war. Einige haben davon auch Gebrauch gemacht und tun dies um 18.00 Uhr weiterhin.

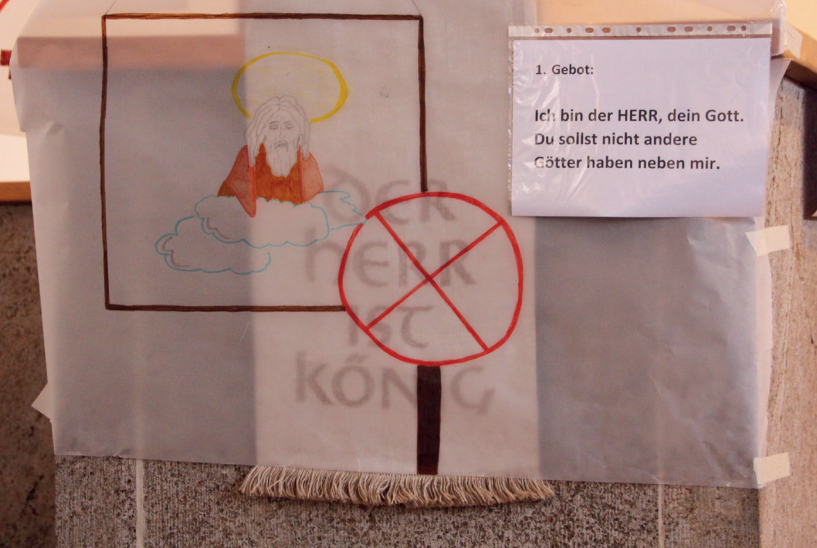
Aber es gab noch andere Lebenszeichen. Eines war das in diesem Jahr ganz andere, dafür umso willkom-

menere Osterfest, wie es eben schon beschrieben wurde. Dann haben wir in einem kleinen Team kurze Videoandachten zu besonderen Sonn- und Feiertagen vorbereitet, die Sie noch auf unserer Homepage www.kirche-brasselsberg.de anschauen können. Und drei weitere Lebenszeichen stellen wir Ihnen in diesem Rückblick vor.

Die ungeplante Ausstellung mit Bildern zu den 10 Geboten

Auf ihrer Freizeit im Februar hatten die Konfirmand*innen Bilder zu den 10 Geboten gemalt. Die sollten im Vorstellungsgottesdienst in einem „Gallery Walk“ mit dazu geführten Interviews betrachtet werden. Dafür hingen sie nun umsonst bereit, konnten aber bis zum Ende der Zeit ohne Gottesdienste in den Stunden der offenen Kirche betrachtet werden. Wer das tat, erhielt einen Anstoß, über die Gebote in Verbindung mit den Orten nachzudenken, die die Jugendlichen für die dazugehörigen Bilder ausgesucht hatten.





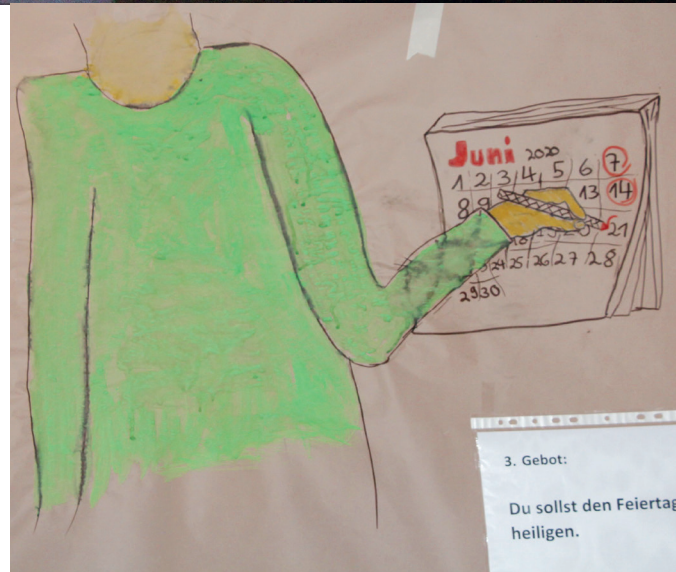
links: von der Kanzel: Das 1. Gebot



rechts und unten: vor dem (verdeckten Taufstein):
Das 2. und 3. Gebot

Die Erinnerung an den einen Gott, dem wir das Leben verdanken, kam „auf die Kanzel“ Denn hier wird Gottes Wort für unser Leben ausgelegt. Dafür steht ein „väterliches“ Gottesbild und ein Streichzeichen für die anderen Götter, die wir nicht haben sollen. Dass an der Kanzel noch das weiße Antependium vom Epiphaniastag (vor der Zeit der „Winterkirche“!) hing, wurde zu einem wunderbaren Zufall mit der Erinnerung: „DER HERR IST KÖNIG“!

Es ist die Taufe, durch die wir Gottes Kinder in der Kirche Jesu Christi sind. Was also lag näher, als die Gebote, in denen es um den geliebten Glauben geht, mit dem Taufstein zu verbinden? Negativ (=durchgestrichen) sind Bilder, Dinge und Geld, die uns verleiten sie zu vergöttern und Gottes Namen zu missbrauchen. Positiv (=geboten) sind Sonn- und Feiertage, die uns an Gott erinnern, der für uns da sein will.



3. Gebot:

Du sollst den Feiertag heiligen.



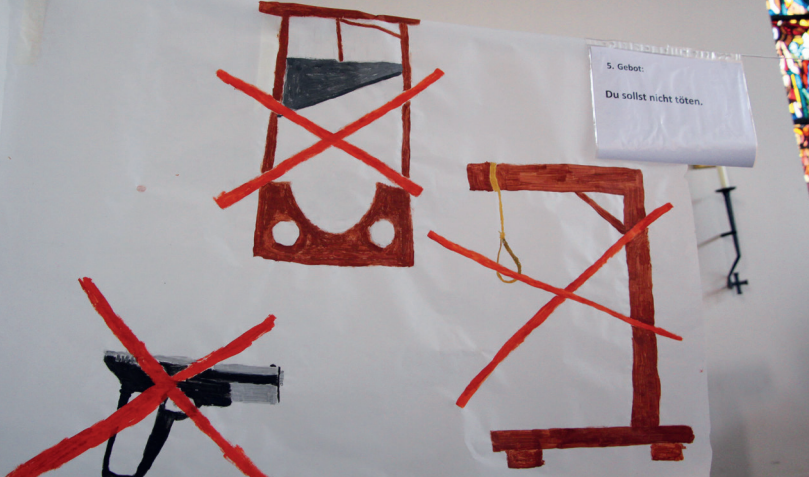
Am Altar: Das 6. Gebot

Schnell stand fest, dass der Schutz der Ehe zum Altar gehört, wo sich die Hochzeitspaare das Jawort geben. Klar, dass da nichts mehr sein soll, was Liebe und Glück gefährden und die Herzen brechen könnte.

Und wenn die Paare Eltern werden, passt auch das 4. Gebot, Vater und Mutter zu ehren, hier hin, zu dem kein Bild entstanden ist, aber ein einfühlsames Gebet:

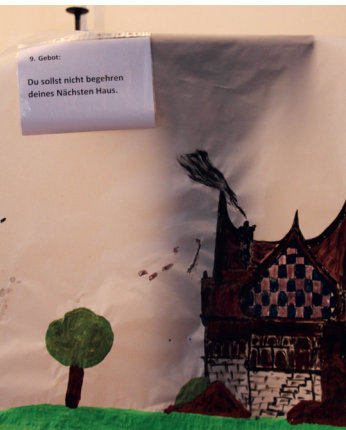
Jeden Tag sind sie für uns da. Jeden Tag kümmern sie sich liebevoll um uns. Unsere Eltern! Ein Leben ohne sie können wir uns nicht vorstellen. Doch nicht selten kommt es vor, dass wir uns schon wegen den kleinsten Meinungsverschiedenheiten aufregen und streiten. So Gott bitten wir dich, hilf uns uns mit unseren Eltern auch nach einem Streit wieder zu vertragen. Und wir sagen Gott erbarme dich! Amen





Schräg über der Kanzel: Das 5. Gebot

Pistole, Guillotine und Galgen sollen nicht sein! Nicht allein jeder Einzelne soll nicht töten, auch ein Staat hat kein Recht jemand zum Tod zu verurteilen und hinzurichten! So nah an der Kanzel sind Bild und Gebot auch eine Erinnerung im Namen des lebendigen Gottes für das Leben aller Menschen einzustehen.



Das Haus ist in der Bibel mehr als ein Gebäude. Es steht für den persönlichen Lebensraum eines Menschen und aller, die zu ihm gehören. Ihm den streitig zu machen soll niemand auch nur in Versuchung kommen.

Am Lesepult: Das 9. Gebot



Gleich neben der Kanzel: Das 7. und 10. Gebot

Einem anderen zu stehlen bzw. wegzunehmen, wer und was zu ihm gehört, fängt mit dem Begehren an: „Das hätte ich auch gerne!“ So gehören beide Gebote – das 10., nicht zu begehren (oben), und das 7., nicht zu stehlen (unten) – für die Jugendlichen in ein einziges Bild, auch wenn sich das mit der Reihenfolge der Gebote reibt. Aber es passt dazu, wie Jesus die Gebote in der Bergpredigt auslegt. Lesen Sie selbst im Matthäusevangelium im 5. Kapitel.

Kein Bild gibt es auch zum 8. Gebot: „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.“ Gäbe es eins, gehörte es wohl ebenfalls zur Kanzel als Ort, Gottes Wort für uns und unseren Nächsten zu bezeugen.

Frank Bolz (Text) und Martin Fuhrhans (Fotos)

Plötzlich ist alles anders...

Es ist ruhiger, friedlicher. Ich sehe mehr Sterne und der Mond ist heller, ich höre mehr Vogelgezwitscher. Bilde ich mir das alles nur ein? Weil weniger Abgase in die Luft gelangen und auch sonst alles still zu stehen scheint?

Plötzlich ist alles anders. Mit der Ungewissheit, wie lange dieser Stillstand wohl andauern wird. Nur noch das Nötigste einkaufen und erledigen - wird das funktionieren? Wie wird der Job bewältigt werden, so ganz ohne Kontakte?

Nach diesen Unsicherheiten fand ich mich in einer mir unbekanntem Entspannung wieder und ich fing an, diese Situation in einem neuen Licht zu sehen. Nach und nach entfielen alle Termine im Kalender. Auch sie fielen dem Virus zum Opfer. Den Kalender so leer zu sehen, war wie eine Befreiung, konnte ich mich doch ganz den Dingen zuwenden, die immer wieder aufgeschoben wurden.

Natürlich frage ich mich, wie lange wir das - auch als Familie - noch durchhalten, wann wir unruhig werden, unsere Liebingsmenschen wieder treffen dürfen - mit Abstand natürlich, weil das die neue Realität ist.

Bei all dem spüre ich aber auch eine Demut, wie gut es uns hier in der Gemeinde geht, in unserer grünen Umgebung. Und die Sterne sind doch mehr, der Mond heller und die Vögel zwitschern lauter!

Sibyll Schafft-Harbusch





Foto: Christina Berger

Ein Geschenk des Himmels

Was ich in dieser Zeit wirklich als Geschenk des Himmels empfinde, ist der Sonnenschein. Natürlich war ein Regen in der Nacht ein Segen, aber in diesen Zeiten des Homeoffice sind gefühlt so viele Spaziergänger unterwegs wie sonst nie und genießen das gute Wetter. Freundliche Begrüßungen, nette Gespräche über den Gartenzaun oder auf dem Feldweg – natürlich mit Abstand – irgendwie wirken alle entspannt. Und ich achte viel mehr auf Details in der Natur und genieße jeden Tag den (als Kind noch so ungeliebten) Spaziergang. Dem Raps konnte man beim Wachsen fast zusehen, der intensive Duft der Schlehe ließ mich innehalten und meine Nase in die kleinen weißen Blüten stecken, ich nahm den Raubvogel mit seinem ausdrucksstark roten Gefieder wahr, der fast direkt über meinem Kopf seine Bahnen zog und das beruhigende Plätschern des Baches auf dem märchenhaft schönen Weg zu den Alpakas, die so viel Ruhe ausstrahlen. Diese Spaziergänge, das noch intensivere Wahrnehmen von Gottes Schöpfung und die Kraft, die mir das geben kann, möchte ich mir für die Zukunft bewahren.

Christina Berger



Wieder Gottesdienste – aber mit Auflagen!

Wir feiern wieder Gottesdienste, in denen aber strenge Hygieneauflagen zu erfüllen sind. Darum gilt:

- nur mit 40-50 Personen (je nach persönl. Konstellation)
- ohne gemeinsamen Gesang
- nur mit Mund-Nase-Schutz („Maskenpflicht“)
- mit verkürzter Liturgie (Dauer ca. eine halbe Stunde).

Beginn ist um 10 Uhr – mit Wiederholung um 11 Uhr, falls mehr als 40-50 teilnehmen möchten.

Videoandachten von und aus der Emmauskirche

Anstelle bzw. zur Ergänzung der Gottesdienste haben wir die schon erwähnten Videoandachten zu ausgewählten Sonn- und Feiertagen vorbereitet. Bei entsprechender Nachfrage sollen weitere auf unserer Homepage zu sehen sein. Schauen Sie rein auf www.kirche-brasselsberg.de.

Andachten und Gottesdienste in Radio, Fernsehen und Internet

Die Landeskirche zeigt auf www.ekkw.de jeden Sonntag ab 09:00 h einen Videogottesdienst. Zwar schon beendet, aber noch zu sehen ist die Reihe der „Hoffungsbotschaften aus der Martinskirche“ auf

<https://www.youtube.com/channel/UCb3TG0jXvuk-4r0T-aEnCXKw>.

Der Deutschlandfunk „Dlf“ überträgt sonntags von 10:05-11:00 Uhr einen Gottesdienst im Radio. Und last not least gibt es den auch sonst geschätzten Fernsehgottesdienst, der jeden Sonntag um 09.30 h vom „ZDF“ ausgestrahlt wird – evangelisch und katholisch im wöchentlichen Wechsel.

Noch kein Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst ist an die Wiederöffnung der Grundschulen und „Kitas“ gebunden worden, die zum Redaktionsschluss noch nicht erfolgt war. Neue Informationen erhalten Sie, sobald sie da sind, in den Schaukästen und auf unserer Homepage www.kirche-brasselsberg.de.

Andere Veranstaltungen fallen weiter aus

Mit einer Neuaufnahme unseres Wochenprogramms im Gemeindebhaus ist vermutlich nicht vor Ende August zu rechnen. Auch das Gemeindefest fällt dieses Jahr aus. Wir hoffen sehr am Sonntag, 6.9., die im April aus-



gefallene Konfirmation nachzufeiern. Auch darüber werden Sie rechtzeitig informiert.

Neu: „Emmaus aktuell“ – Machen Sie mit!

Um Sie auch in der Zeit zwischen zwei Gemeindebriefen direkt über aktuelle Neuerungen und Änderungen zu informieren, bieten wir Ihnen die Teilnahme am neuen E-Mail-Service „Emmaus aktuell“. Wenn Sie „Emmaus aktuell“ jeweils erhalten möchten, schreiben Sie uns das bitte per E-Mail bzw. mit Angabe Ihrer E-Mail-Adresse an: Kassel-Brasselsberg.Gemeindebuero@ekkw.de.

Gespräche mit Ihrem Gemeindepfarrer Frank Bolz

Zu Ihrem Schutz vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus gibt es derzeit leider keine Hausbesuche – etwa zu hohen Geburtstagen. Aber wenn Ihnen Sorgen auf der Seele liegen und Sie sich ein Gespräch wünschen, rufen Sie Pfarrer Bolz bitte einfach im Ev. Pfarramt an unter Telefon 05 61 / 40 31 97.

Unterstützung beim Einkaufen

Schließlich haben wir zwei Angebote für Menschen, die in unserer Gemeinde auf Hilfe beim Einkaufen angewiesen sind, wofür wir sehr herzlich danken! Nehmen Sie dafür bitte Kontakt auf mit: Familie Pfeifer-Meyer (Tel. 0561 / 1 62 59) oder Vikar Hendrik Hoenen (Tel. 01 76 / 43 61 46 33)



Sommereinladung

**Auf einen Tee oder Kaffee
im Pfarrgarten –
Was sie Ihren Pfarrer mal
fragen möchten...**

Nicht freiwillig, aber doch wertgeschätzt haben in den Monaten der Coronapandemie viele mehr Zeit. Wenn Sie dazugehören und Fragen haben, über die Sie gern einmal mit mir sprechen würden, melden Sie sich bitte für ein Gespräch zu zweit – in frischer Luft im Pfarrgarten. Einen Termin finden wir per Telefon: (05 61 / 40 31 97)

Kirchenmusik, Kinder, Jugend und Familie

So wenig wie der Gesang in den Gottesdiensten sind auch alle Chöre und musikalischen Gruppen noch nicht wieder erlaubt. Wann und mit welchen Auflagen wir darin wieder aktiv werden können, erfahren Sie rechtzeitig!

Und hier verkürzt unser normalerweise lebendiges kirchenmusikalisches Angebot:

Chor- und Instrumentalgruppen

Info bei KMD Stephan Peter Herrmann, Tel. 400 13 11

Kantorei Wilhelmshöhe-Brasselsberg

mittwochs um 20 Uhr im Gemeindehaus der Emmauskirche

Vokalensemble Vox Humana

dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus der Emmauskirche

Chorissimo - Singtreff für junge Erwachsene

vierzehntägig sonntags um 11.30 Uhr, in Christuskirche oder Emmauskirche.

Blechbläserkreis

Nach Absprache donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus der Emmauskirche.

Blockflöten- bzw. Streicherkreis

Projektweise, Info bei Kantor Herrmann Tel. 400 13 11

Ebenfalls ausfallen müssen bis auf weiteres unser Kinder- und Jugendchöre:

Kontakt: Uta-Verena und Stephan Herrmann,
Tel. 400 13 11 oder 28 75 110

Sing- und Spielgruppen für die Kleinsten

Donnerstags um 16 Uhr für Eltern mit

1½ - 3-jährigen Kindern und anschließend

Donnerstags um 16.45 Uhr die Gruppe mit Kindern von 4-5 Jahren.

Kinderchor Brasselsberg

Freitags um 16 Uhr für Kinder im Vorschulalter bis zur 2. Klasse

Freitags um 16.45 Uhr für Kinder der 3. bis 5. Klasse, im Gemeindehaus.

Jugendchor (ab 13 Jahren)

Freitag, 17.45 – 19 Uhr,

im Pfarrhaus Baunsbergstraße 10,
Kassel-Wilhelmshöhe

Blechblasunterricht für Kinder

In Zusammenarbeit mit der Wilhelmshöher Gemeinde bieten wir seit drei Jahren professionellen Instrumentalunterricht für Kinder an: Der Musikpädagoge Felix King gibt donnerstags im Gemeindehaus Brasselsberg



nach Vereinbarung Einzel- oder Kleingruppenunterricht für Trompete, Tenorhorn oder Posaune. Sobald möglich, sind die Kinder eingeladen zum Ensemblespiel im Jungbläserkreis der Ev. Jugend unter der Leitung von Dorothea Baunacke.

Kinderferienspiele in den Sommerferien

Auch für dieses Jahr war die große Kinderferienspielwoche zu Beginn der Sommerferien geplant. Sie kann unter den aktuellen Bedingungen aber leider nicht stattfinden. Ein die ganze Woche füllendes Angebot gibt es somit nicht!

Es ist aber an eine kleinere Aktion für Kinder im Kooperationsraum Süd-West gedacht, die verteilt über die beteiligten Gemeinden gestartet werden soll. Nähere Information erhalten Sie zeitnah.

An dieser Stelle laden wir sonst zu den folgenden Angeboten ein:



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienste und Familiengottesdienste

Spielkreis

Spielkreis für Kinder von 6 Monaten bis zum Kindergartenalter.

Kinder- und Jugend-Bücherei

Freitags, 16 - 17.30 Uhr (außer Schulferien)

Diese Angebote können aus Gründen der Corona-Pandemie derzeit leider ebenfalls nicht stattfinden. Wir hoffen auf eine Wiederaufnahme im Herbst. Darüber werden wir zeitnah auf unserer Homepage www.kirche-brasselsberg.de und im nächsten Gemeindebrief im September Auskunft geben.

Amtshandlungen



Kirchlich bestattet wurden:

Karl-Martin Roßner (76 Jahre)

Ruth Blume-Baum (84 Jahre)

Gisela Ewald geb. Porsch (77 Jahre)

„Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben, von nun an. Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach.“
(Offenbarung 14,13)

Offene Gemeinde

Auch die folgenden Angebote können angesichts der Corona-Pandemie derzeit leider nicht stattfinden:

Besuchsdienst an der Emmauskirche

Wir besuchen regelmäßig vorwiegend ältere Menschen. Wenn Sie (auch für einen Angehörigen) solch einen Besuchskontakt herstellen möchten oder aber selbst an der Mitarbeit in unserem Kreis interessiert sind, wenden Sie sich bitte an Frau Annette Heckmann (Tel. 31 28 52)

Café Emmaus

Jeden zweiten Mittwoch im Monat (15 bis 16.30 Uhr) Kaffee und leckerer Kuchen in freundlicher Runde.

Bücherei

Freitags (außer Ferien) 16 bis 17.30 Uhr

Filmabend

Das Büchereiteam lädt zum Filmabend ein, Gemeindehaus, Kleiner Saal

Computerkurse für Senioren

Neue Kurse werden in der HNA, auf unserer Homepage und im Aushang veröffentlicht.

Info: B.-G. Ullrich, Tel. 40 33 76

Okis Handarbeitsstübchen

Häkeln, Stricken mit Anleitung und in netter Runde, donnerstags, 20 Uhr, Bücherei.
Heike Godt, Tel. 400 23 93

„Grips“ – Kompetent im Alter

Gudula Körner, Tel. 40 11 39

Gymnastik für Ältere

Übungen im Stehen und Sitzen - ohne Bodenübungen.
Donnerstags, 10 Uhr, Gudula Körner, Tel. 40 11 39

Gymnastik für Damen

Dienstags 18-19 Uhr, Gudula Körner, Tel. 40 11 39

Sport für Herren

Dienstags 9-10 Uhr, Gundolf Engel, Tel. 870 62 35

Tanzen im Jahreskreis

Wir würden uns über neue Teilnehmerinnen sehr freuen.
Gudrun Blümel-Büff, Tel. 4911034

TA PA ZA BU - Tanz-Palast und Zappel-Bude

2. und 4. Montag, 20 Uhr.

Dr. Stephanie Spessart-Evers, Tel. 40 66 59.

Biblicher Gesprächskreis mit

Frau Pfarrerin i.R. Renate Suchanek-Sievert

Veranstaltungen des Dt. Ev. Frauenbundes – Gäste willkommen

Erster Mittwoch im Monat, 16 Uhr, Gemeindehaus.

Bitte eigene Bibel mitbringen!

Literaturgesprächskreis mit Frau Brigitte Noll

Veranstaltungen des Dt. Ev. Frauenbundes – Gäste willkommen

Letzter Montag im Monat, 16 Uhr, Gemeindehaus

Walken am Brasselsberg

Donnerstags, 16-17 Uhr, Treffpunkt Fußgängerbrücke

Gudula Körner, Tel. 40 11 39

Wandern

1. Samstag im Monat um 9 Uhr, 10-12 km mit Einkehr,

Treffpunkt: Fußgängerbrücke. H. u. K. Biedermann, T. 40 38 30

FIRNSBACHTREFF (Firnsbachstraße 6)

Malrunde

Montags, 16 bis 17.30 Uhr, Frau Dolle, Stiftsheim, Tel. 93 29 240

Bibelgesprächskreis

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,

16.30 Uhr im Haus am Stiftsheim

„Grips“ – Kompetent im Alter

Gudula Körner, Tel. 40 11 39.

FAMILIENZENTRUM (Ahrensbergstraße 17)

Angebote für alle Altersstufen

Susanne Meister, Tel. 311050, s.meister@ev.froebelseminar.de

*W*ir hoffen auf einen Neustart nach den Sommerferien und werden zeitnah auf unserer Homepage www.kirche-brasselsberg.de und im nächsten Gemeindebrief im September Auskunft geben.

Gottesdienste

Juni - September 2020



7. Juni Trinitatis	10*	Gottesdienst	Pfarrer Bolz
14. Juni 1. So. n. Trinitatis	10*	Gottesdienst	Lektorin Hoeft
21. Juni 2. So. n. Trinitatis	10*	Gottesdienst	Pfarrer Bolz
28. Juni 3. So. n. Trinitatis	10*	Gottesdienst	Vikar Hoenen
5. Juli 4. So. n. Trinitatis	10*	Gottesdienst	Pfarrer Bolz
12. Juli 5. So. n. Trinitatis	10*	Gottesdienst	Pfarrer Bolz
19. Juli 6. So. n. Trinitatis	10*	Gottesdienst	Pfarrer Bolz
26. Juli 7. So. n. Trinitatis	10*	Gottesdienst	Lektorin Hoeft
2. August 8. So. n. Trinitatis	10*	Gottesdienst	Prädikant Trapp
9. August 9. So. n. Trinitatis	10*	Gottesdienst	Pfarrer Trömper

16. August 10. So. n. Trinitatis Israelsonntag	10*	Gottesdienst	Vikar Hoenen
23. August 11. So. n. Trinitatis	10*	Gottesdienst	Pfarrer Bolz
30. August 12. So. n. Trinitatis	10*	Gottesdienst	Pfarrer Bolz
5. September Vorabend der Konfirmation	18**	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	Pfarrer Bolz / Vikar Hoenen
6. September 13. So. n. Trinitatis Konfirmation	10***	Festgottesdienst zur Feier der Konfirmation	Pfarrer Bolz / Vikar Hoenen

- * Weil die Gottesdienste strengen Hygieneauflagen unterstehen, ist auch die Teilnehmerzahl begrenzt auf voraussichtlich 40-50 Personen (je nach persönl. Konstellation). Wollen mehr Gemeindeglieder zum Gottesdienst kommen, laden wir ein den gleichen Gottesdienst noch einmal um 11 Uhr zu feiern. Die Länge der Gottesdienste wird bis Ende August eine verkürzte Form mit Dauer von ca. 30 Minuten sein.
- ** Ob eine Abendmahlfeier für die Konfirmanden möglich sein wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zu sagen, so dass dieser Gottesdienst ggf. ausfallen kann.
- *** Über die genaue Form des Konfirmationsgottesdienstes muss zeitnah zur Konfirmation entschieden werden. Es ist möglich, dass sie auf zwei oder drei Gottesdienste verteilt stattfinden muss.

Achtung: Auch in den Gottesdiensten müssen die Teilnehmer*innen eine Gesichtsmaske (Mund-Nasen-Schutz) tragen.

Anschriften

PFARRER

Frank Bolz
Gnadenweg 9, 34132 Kassel
Tel. 40 31 97
E-Mail: frank.bolz@ekkw.de

PREDIGTAUFTRAG

PFARRERIN Anke Trömper
Friedrich-Naumann-Str. 44, 34131 Kassel
Tel.: 93 07-1 46
E-Mail.: anke.troemper@ekkw.de

VIKAR

Hendrik Hoenen
Brabanter Str. 8, 34131 Kassel
Tel. 01 76 - 43 61 46 33

KIRCHENVORSTAND

Gisa Voßeler-König (Vorsitz)
Kuckucksweg 26, 34128 Kassel
Tel. 816 58 14
E-Mail: gisa.vosseler-koenig@t-online.de

GEMEINDEBÜRO

Mittwochs 9-12 Uhr,
Gemeindehaus -Turmeingang
Simone Pfafferodt, Tel. 40 74 72
E-Mail: kirchengemeinde.kassel-
brasselsberg@ekkw.de

KANTOR

KMD Stephan Peter Herrmann
Brasselsbergstr. 40, 34132 Kassel
Tel. 287 51 10 und 400 13 11
E-Mail: stephan.herrmann@ekkw.de

JUGENDMITARBEITER

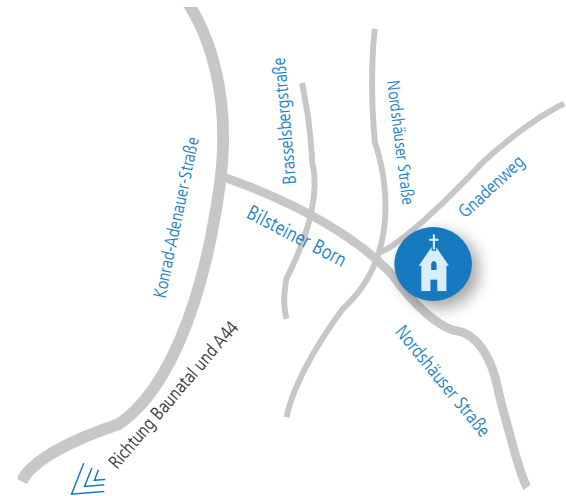
Christoph Illian
Knüllweg 2, 34134 Kassel
Tel. 739 14 29
E-Mail: illian@gmx.de

FÖRDERVEREIN KIRCHENMUSIK UND JUGENDARBEIT AN DER EMMAUSKIRCHE E. V.

Bernd-Günter Ullrich (Vorsitz)
Rieckstr. 1 B, 34132 Kassel
Tel. 40 33 76
Spendenkonto-IBAN:
DE72 5205 0353 0001 1360 57

Spenden

für die Emmauskirche Kassel-Brasselsberg:
Ev. Stadtkirchenamt Kassel,
Konto-IBAN: DE30 5205 0353 0000 1721 58,
Verwendungszweck: RT. 31,
Zweck, Name und Straße



Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde
Kassel-Brasselsberg
Redaktion: Pfarrer Frank Bolz und Team
Gnadenweg 9, 34132 Kassel (verantwortlich)
Satz & Layout: new-buero.de, Bachstraße 15, 34131 Kassel
Druckerei: flyeralarm GmbH,
Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg
73. Jahrgang